

**siber+siber**



## **OBSIDIAN**

Obsidian erhielt seinen Namen zur Zeit der Römer, als ein gewisser Obsius in Äthiopien schwarze glasähnliche Steine fand.

Obsidian ist ein vulkanisches Gestein. Er entsteht, wenn quarzreiche, zähflüssige Lava an der Erdoberfläche schnell abkühlt. Geschieht dies, so haben die einzelnen Mineralien in der Lava keine Zeit, auszukristallisieren. Chemisch gesehen ist Obsidian nichts anderes als Granit, nur kristallisierten beim Granit die Mineralien im Gegensatz zum Obsidian in der Tiefe und sehr langsam aus und bilden daher grosse Kristallkörner.

Meist ist Obsidian schwarz und völlig undurchsichtig. Es gibt aber Vorkommen in Jalisco, Mexiko und Kalifornien, bei welchen der Obsidian einen wunderschönen regenbogenartigen oder auch silbernen Schiller zeigt. Sie werden *Regenbogen-* resp. *Schiller-Obsidian* genannt. Das Lichtspiel ist auf winzige Gasbläschen und Kriställchen im Obsidian zurückzuführen, an welchen einfallendes Licht gespiegelt wird.

Berühmt sind auch die sog. "*Apachentränen*" aus Arizona, USA. Sie sind rundliche, durchsichtige Obsidianperlen.

Schliesslich existieren zwei Arten Obsidian mit besonderen Farben: Der *Mahagoni-Obsidian* ist schwarz mit hellbraunen Schlieren. Er wird in Mexiko und Utah, USA, gefunden. Sehr hübsch ist auch der *Schneeflocken-Obsidian*: Er wird in Utah, USA, und Mexiko gefunden und ist schwarz mit einem feinen "Schneeflockenmuster". Diese Schneeflocken sind rundliche Kristallbüschel von weissem Cristobalit.

Obsidian ist völlig unempfindlich gegen alltägliche Chemikalien (Spülmittel, Aceton u.a.). Er ist hingegen sehr spröde und bricht splittig, so dass scharfe Kanten entstehen. Es ist deshalb, vor allem bei Rohstücken, Vorsicht beim Handhaben geboten. Dies wurde in prähistorischer Zeit allerdings geschätzt, weil sich aus Obsidian Pfeilspitzen und andere scharf schneidende Werkzeuge herstellen liessen.

© SIBER+SIBER AG